

Oberleutnant d.R.

## Rudolf Bayer

geb. 10.03.1917 Mannheim  
gest. 14.07.1944 Sokal-Gallizien



Heer

Zugführer i.d. 14. / G.R. 112

Ritterkreuz am 21.02.1944 Oberfeldwebel

### Auszeichnungen

EK II am 01.02.1942  
EK I am 19.08.1943  
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 20.01.1942  
Nahkampfspange in Bronze am 28.11.1943  
Verwundetenabzeichen in Silber am 19.10.1941  
Sonderabzeichen für Panzervernichtung am 23.08.1943  
Ostmedaille 1942

### Beförderungen

1938 Schütze  
1939 Gefreiter  
1940 Unteroffizier  
1942 Feldwebel  
1943 Oberfeldwebel  
1943 ROB  
1944 Fahnenjunker d.R.  
1944 Leutnant d.R.  
1944 Oberleutnant d.R. posthum

Rudolf Bayer absolvierte 1938 seinen Arbeitsdienst und ist 1938 der 14. / I.R. 110 beigetreten, und nimmt mit dieser am Frankreich- und Russland-Feldzug teil. 1941 wird er in die 14. / I.R. 256 versetzt, Dann wechselt er 1942 in die 14. / I.R. 258. Ab 1942 gehörte Bayer zur Infanterie-Panzer- Jäger-Ersatz-Kompanie 112 in Darmstadt. 1934 zum Reserve-Offiziers-Bewerber ernannt. Während der Kämpfe in Rußland zeichnete sich Bayer besonders aus. Bayer erhielt am 21. Februar 1944 das Ritterkreuz als Zugführer in der 14. / G.R. 110. Bayer wurde dann am 10. Mai 1944 zum Leutnant d.R. befördert. Am 13. Juli wird Bayer schwer verwundet und erreichte am 14. im sterbenden Zustand das Feldlazarett (mot.) 28 in Sokal. Dort verstarb er schließlich gegen morgen. Die Beisetzung fand dann unter militärischem Ehrengelait des Feldlazarets auf dem Heldenfriedhof Sokal statt.